

Frankfurt/ Main. In schweren Tagen der Bundesrepublik hat der Sport keinen Platz und keine Zeit. So war es und ist es seit Jahren. Nun richten der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) und die Deutsche Sportjugend (DSJ) einen flammenden Appell an die Bundesregierung.

In einem gemeinsamen Appell rufen der Deutsche Olympische Sportbund und die Deutsche Sportjugend die Bundesregierung dazu auf, einen Bewegungsgipfel noch im Jahr 2022 durchzuführen. Die enormen Einschränkungen der vergangenen beiden Jahre und die messbaren Folgen machen es notwendig, dass das Thema Bewegung zur Chefsache erklärt wird. Um Deutschland insgesamt und nachhaltig bewegungsfreundlicher zu machen, muss Bewegung als Querschnittsaufgabe in allen Ressorts, wie z. B. Gesundheit, Soziales, Jugend, Familie, Sport, Bildung, Verkehr und Stadtentwicklung gedacht werden. Nur so können die notwendigen Rahmenbedingungen für ein gesundheitsorientiertes und bewegtes Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen sowie für einen aktiven Lebensstil weiterer Zielgruppen geschaffen werden, um langfristig gesundheitsschädlichen Folgen von Bewegungsmangel für alle Menschen in Deutschland entgegenzuwirken.

Stefan Raid, 1. Vorsitzender der dsj: „Die Grundlage für eine aktives und sportliches Leben wird im Kindesalter gelegt. Gerade Kinder und Jugendliche brauchen dafür ausreichend Sport- und Bewegungsräume mit vielfältigen Bewegungsmöglichkeiten in allen Settings ihrer Lebenswelten. Dafür bedarf es einer Weiterentwicklung klassischer Sportstätten, eine sportfreundliche, bewegungsaktivierende, barrierefreie und nachhaltige kommunale Sport- und Bewegungsrauminfrastruktur für alle Bevölkerungsgruppen und eine Anerkennung der Relevanz von Bewegung und Sport ist als Grundlage für das gesunde Aufwachsen.“

Sport appelliert an Regierung

Geschrieben von: DOSB/ DL

Samstag, 26. März 2022 um 13:06

„Wir müssen die Gesellschaft wieder in Bewegung bringen. Dafür bedarf es eines Kulturwandels, der anerkennt, dass Bewegung und Sport unverzichtbar und von unschätzbarem Wert sind, sowohl für die Entwicklung von Kindern und jungen Menschen als auch für das Wohlbefinden und die Gesunderhaltung der erwachsenen Bevölkerung. Das kann nur funktionieren, wenn wir ressortübergreifend alle politischen Entscheidungsträger*innen an einen Tisch holen und im Rahmen einer Gesamtstrategie ein Bewegungsbündnis vereinbaren, das konkrete Maßnahmen in allen Bereich enthält“, so DOSB-Präsident Thomas Weikert.

[Appell für einen Bewegungsgipfel von Deutscher Sportjugend und Deutschem Olympischen Sportbund e.V.](#)